

Förderprogramm Filmerbe STORYBOARD

Kurt Rosenthal, Werner Nöfer, 1970

Digitalisierungsvorlage Bild: SDK06269-A 16mm Umkehroriginal

Bildformat: 1:1,37

Bildfrequenz: 24fps

Länge: 110m/10min

Farbigkeit: Farbe + s/w

Digitalisierungsvorlage Ton: SDK06269-A 16mm Tonnegativ

Ziel des Auftrags: 2K DCP (24p) für den Kinoeinsatz, HD Master, Blu-ray image, 2K DCDM inklusive Begleitblätter zur Einlagerung im Bundesarchiv

Anmerkung:

Es handelt sich um einen experimentellen Animationsfilm. Es wird ausdrücklich ein Dienstleister gesucht, der Erfahrung mit der Bearbeitung experimenteller Filme hat. Besonders in den Bereichen Retusche und Lichtbestimmung werden eingehende Erfahrungen mit Experimentalfilmen vorausgesetzt. Diese müssen aus den eingereichten Unterlagen hervorgehen.

Leistungen:

1. Vorbereitung der Digitalisierungsvorlagen

Bild:

SDK06269-A

16mm Umkehroriginal, 1 Bü/1 Ro

Stock: Umkehroriginal Haupttitel + s/w-Teile: 21 TV Agfa Gevaert, Film Farbteile: Ektachrome

Das Umkehroriginal zeigt beidseitig Spuren einer Oberflächenbehandlung auf. Schaltkerben. Die Perforation ist intakt. Die Nassklebestellen sind in mehreren Fällen mit Tesa verstärkt. Beim ersten Übergang vom s/w-Material in Farbe Räderrung über ca. 16 Bilder. Szenenweise Laufstreifen, an einer Stelle leichte Querschrammen, ein paar Kratzer.
Schrumpfung: 0,32-0,43%

Scanvorbereitung:

Das Material soll auf Scantauglichkeit geprüft werden und etwaige stabilisierende Maßnahmen sollen durchgeführt werden. Alle Klebestellen und Altreparaturen müssen kontrolliert und ggf. erneuert werden.

Vor jeglichem Eingriff muss die Oberflächenbehandlung des Materials auf Beständigkeit gegen Reinigungs- und Wetgate-Flüssigkeiten getestet werden. Das Testergebnis und das weitere Vorgehen sind mit der Auftraggeberin zu besprechen. Erfahrungen mit Oberflächenbehandlungen werden vorausgesetzt.
Für ein vergleichbares Angebot soll eine maschinelle Nassreinigung angeboten werden.

Ton:

SDK06269-A

16mm Tonnegativ

Stock: Agfa Gevaert

Das Tonnegativ ist sehr gut erhalten, ein paar feine Schrammen.

Schrumpfung:

Scanvorbereitung:
Keine Vorbereitung vorgesehen.

2. Parameter der Digitalisierung, Bild

2K Auflösung, 16bit log DPX, Overscan, 24fps.
Wetgate-Scan

Anmerkung: es soll getestet werden, ob ein Wetgate-Scan bei dem vorhandenen Schadensbild wirklich notwendig ist.
Für die Vergleichbarkeit der Angebote bitte mit Wetgate-Scan kalkulieren.

Digitalisierung mit IR-Filter zur Erzeugung eines IR-Kanals für die Retusche.

Das Bild muss zur Gänze, inklusive der Bildränder und eines Teils der Perforation digitalisiert werden (Overscan).
Die Vorlage muss zur Gänze, inklusive Startband und Schwarzfilm nach Bildende digitalisiert werden.

3. Parameter der Digitalisierung, Ton

96kHz, 24bit in 24fps

Der Ton muss von Anfang bis Ende, inklusive Pieper und Tonnachlauf digitalisiert werden.

4. Rekonstruktions- und Schnittarbeiten

Vor den Film muss das animierte Logo der SDK geschnitten werden. Zudem müssen nach Vorgabe der SDK erstellt und eingeschnitten werden:

- Eine Einleitungstafel am Filmanfang
- Eine Credittafel am Filmende

5. Digitale Bildrestaurierung

Ziel der digitalen Bildrestaurierung: Nach Absprache müssen sichtbare Schäden des Ausgangsmaterials beseitigt/reduziert sowie das Bild stabilisiert und entflackert werden.

Geschätzter Aufwand: 2 Schichten. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

6. Digitale Tonrestaurierung und Tonmastering

Ziel der digitalen Tonrestaurierung: Der digitalisierte Ton muss restauriert werden, wobei nur grobe Schäden/Fehler zu beheben sind.

Es muss keine neue Mischung angefertigt werden, der Ton muss jedoch für den Kinoeinsatz gemastert werden.

Im Mastering sind zu erstellen:

- Kinomischung Mono 24fps für DCP, Kinomischung Dualmono 24fps und 25fps

7. Lichtbestimmung

Ziel der digitalen Lichtbestimmung ist ein kinotaugliches Bild, daher muss die Lichtbestimmung auf der Leinwand stattfinden.

Geschätzter Aufwand: 0,75 Schicht. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand.

Zu Beginn der Lichtbestimmung muss eine gemeinsame Sichtung einer 16mm Filmkopie auf der Leinwand erfolgen, vorzugsweise im Studiokino der Kinemathek, im Beisein von Colorist*in und Restauratorin. Ist eine Sichtung im Studiokino der Kinemathek nicht möglich, muss das für die analoge Filmsichtung zur Verfügung stehende Kino namentlich im Angebot genannt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass es sich um einen eingemessenen Kinosaal mit für Archivmaterial geeigneten Projektoren handelt, die von Vorführer*innen mit Erfahrung in der Projektion von Archivfilm bedient werden. Die Sicherheit der vorgeführten Kopien muss gewährleistet sein.

8. Erstellung und Einbindung von Untertiteln und barrierefreien Fassungen

Fremdsprachen Untertitel:

Benötigte Sprachen: Englisch / nur für die Einleitungstafel

Zielformate: xml, stl, srt und xls für DCP und Blu-ray sowie eine gekoppelte, an das HD-Master angepasste SRT-Datei

Barrierefreie Fassungen sollen **nicht** erstellt werden.

Bitte beachten Sie die Details zur Darstellung der UT, die in der Leistungsbeschreibung II ausgeführt sind.

Für die Erarbeitung der Untertitel werden Referenzdateien der endgültigen Schnittfassung benötigt. Beachten Sie hierzu die Spezifikationen in der Leistungsbeschreibung II.

9. Endprodukte

- 2K DCDM
- 2K DCP, InterOp oder SMPTE, 24p, mit allen Fassungen (UT/BFF), unverschlüsselt
- HD Master ProRes 4444, 24p mit Dualmono Ton
- Blu-ray image für Film mit anwählbaren UT+BFF, 24p, Zweikanalton
- Separat auszuspielende Töne: Kinomischung Mono 24fps, Kinomischung Dualmono in 24fps und 25fps
- Auslieferung auf SDK-Transferplatte, Formatierung ExFat:
 - o DCDM, DCP, HD Master, Blu-ray image, Töne bearbeitet (alle Mischungen) und unbearbeitet, Restoration Report, LTO-reports (pdf), alle UT-Komponenten (xml, stl, srt, xls), alle BFF-Dateien (1.0-Mix, 2.0-Mix für App), EDL
- Auslieferung auf LTO 8 (LTFS):
 - o 2K 16bit log DPX Scans

Die Rohscans und unbearbeiteten Töne müssen ungeschnitten ausgeliefert werden.
